



**BürgerEnergiegenossenschaft
Herbolzheim eG**

Protokoll

Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Herbolzheim eG
Freitag, 12. Oktober 2018, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Herbolzheim

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

25 Stimmberechtigte Genossen/Genossinnen sind anwesend.

17 Stimmvollmachten liegen vor.

Pos. 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Ernst Schilling
Herr Schilling begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er zeigt einen Überblick über eine stabile Geschäftsführung, die trotz Aufbau neuer Projekte den finanziellen Stand der BEG positiv erscheinen lässt, auf. Fixkosten konnten gesenkt werden und halten sich in Grenzen. Eine Wirtschaftsprüfung ist nur noch jedes zweite Jahr fällig, was weitere Einsparungen bedeutet. Die BEG ist liquid, was auch auf ein gutes Haushalten zurückzuführen ist. Herr Schilling bedankt sich beim Vorstand über seine hervorragende Arbeit.

Fragen zur Tagesordnung - keine

Pos. 2 Aktueller Bericht des Vorstandes zur Geschäftslage

Herr Marc Schroll gibt einen detaillierten Überblick über die Finanzlage der BEG, die trotz Finanzierung der neuen und größten Anlage der BEG auf dem Dach des Bauhofes durch Gewinnung neuer Mitglieder positiv ausfällt. Leicht rückläufig zeigt sich der Umsatz zum Vergleich mit 2016, was fehlenden Sonnenstunden zu Schulden ist. Die BEG konnte den Haushalt nur aus Genossenschaftskapital bestreiten und war nicht gezwungen einen Bankkredit in Anspruch zu nehmen. Aktuell hat die BEG 150 Mitglieder.

Herr Schroll zeigt der Versammlung die geleisteten KWSt. der verschiedenen Anlagen auf. Dabei sind erstmals die Leistungen der Anlage auf der Mensa ersichtlich. Sie bringt von allen Anlagen die höchsten Erträge. Die Anlagen der BEG sind mit ihren Leistungen vergleichbar mit den Durchschnittswerten in Baden Württemberg.

Die Anlage auf dem Bauhof wird bildlich vorgestellt. Ihre Erträge werden erstmals 2018 zu Buche schlagen. Herr Freyler wünscht eine Info über die Inbetriebnahme solcher Großprojekte. Oberstes Ziel der BEG ist, alle Anlagen ertragreich und sicher zu halten. Ebenso das Vermögen treuhändisch und bestmöglich zu verwalten. Kritische Fragen sind nicht immer angebracht, da alle BEG Vorstände die Aufgaben freiwillig und in ihrer Freizeit leisten. Die Arbeit ist mehr als lobenswert. Herr Schmidt erwähnt nochmals eine ordentliche Arbeit, da er als ehemaliges Vorstandsmitglied Einblick in die Aufgaben hat. Nicht zu vergessen: „Wir tun etwas für die Umwelt“

Pos. 3 Bericht des Aufsichtsrat über seine Tätigkeit

Hauptaugenmerk lag auf der Anlage Bauhof Herbolzheim. Im Frühjahr 2018 wurde die Tragfähigkeit des Daches überprüft. Nach erfolgreicher Abnahme konnte die Anlage in Auftrag gegeben werden.

Vorbereitung der Generalversammlung.

Besuche von Informationsveranstaltungen über Projekte der Zukunft.

Der Aufsichtsrat kann feststellen, dass die Vorstände immer im Sinne ihrer Mitglieder arbeiten. Alle Aufwendungen werden im Rahmen der BEG getätigt und wirtschaftlich umsichtig gestaltet. Der Aufsichtsratsvorsitzende Ernst Schilling bedankt sich beim Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit, ebenso bei seinen Aufsichtsratsmitgliedern die sich immer wieder mit eingebracht haben.

Pos. 4 Zukünftige Vorhaben/zukünftige Ausrichtung der BEG

Bei Veranstaltungen der enbw sowie beim Badenwürttembergischen Generalverband wurden Projekte und Ideen der Zukunft vorgestellt. Die Bürgerenergie Genossenschaften treten dabei als Selbstvermarkter auf. Um dies zu realisieren ist es erforderlich mindestens 900 Endkunden zu werben, was eine Erweiterung des Einzugsbereiches dringend notwendig macht. Diese Herausforderung wird die BEG Herbolzheim nicht alleine tragen können, da Personal für Stromabrechnungen benötigt werden. In diesem Fall wäre ein Zusammenschluss mit anderen BEG's denkbar. Die BEG Biberach erläutert bei der Veranstaltung ihre bereits getätigten Erfahrungen.

Der Aufsichtsrat bittet um ein Stimmungsbild der Mitglieder, da so eine Entscheidung über diesbezüglichen Aktivitäten, nur mit Zustimmung der Mitglieder in Angriff genommen werden kann. Sollte es dazu kommen, wird eine außerordentliche Generalversammlung, nur über dieses Thema angesetzt. Ziel ist es, den regional erzeugten Strom auch regional zu vermarkten. Auf keinen Fall darf die Wirtschaftlichkeit der BEG aufs Spiel gesetzt werden.

Beschluss:

Die Versammlung gibt dem Aufsichtsrat die Zustimmung sich weiterhin mit dem Thema Selbstvermarktung zu befassen.

Nachtrag zum Protokoll der Generalversammlung 2017

Die angedachten Projekte Hackschnitzelanlage auf dem Rathausparkplatz, Dach auf dem Rathaus, Hallendach in Wagenstadt und das Feuerwehrhaus in Bleichheim.

Alle Projekte werden nur in Angriff genommen wenn eine wirtschaftliche Rendite in Aussicht steht.

Die Anlage auf der Hackschnitzelanlage wurde nicht umgesetzt, da die wirtschaftliche Rendite in keinem Verhältnis steht.

Die Anlage auf dem Rathausdach ist nach Prüfung der Tragfähigkeit des Daches nicht machbar.

Die Anlage auf dem Hallendach in Wagenstadt steht noch offen, da die Renovierungsarbeiten des Daches noch nicht abgeschlossen sind.

Die Anlage auf dem Feuerwehrhaus in Bleichheim wurde von einem anderen Anbieter umgesetzt.

Pos. 5 nachträgliche Berichterstattung über die letzte Prüfung nach § 53 GenG

Das Ergebnis der letzten Prüfung des Steuerbüros Sachse & Limberger wurde in der GV 2017 nicht den Mitgliedern öffentlich vorgetragen. Da es Pflicht des Vorstandes ist, wurde dies an dieser Stelle nachgeholt. Martin Klomfaß liest das Ergebnis laut vor.

Pos. 6 Neue Betreuung der Homepage der BEG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben beschlossen, die Verantwortung über die Homepage in andere Hände zu übertragen. Ein Verantwortlicher wurde gefunden. Die Seite wird ab 01.11.2018 überarbeitet und aktualisiert.

Pos. 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der Vorstand schlägt eine Dividende von 3% vor. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Die Ausschüttung erfolgt am 15. November 2018

Pos. 8 Entlastung des Vorstandes und Entlastung des Aufsichtsrates

Die Entlastung wird von Herrn Hannes Schmidt beantragt.

Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 36 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Entlastung des Aufsichtsrates erfolgt mit 35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Pos. 9 Neuwahlen

Die Vorstände Martin Klomfaß und Walter Striegel sind bereit ihr Amt weiterhin zu führen.

Der Vorstand Marc Schroll tritt zum 31.12.2018 aus dem Amt aus, ist aber bereit als Aufsichtsrat zu kandidieren.

Der Aufsichtsrat wurde wie folgt gewählt:

Ernst Schilling	33 Stimmen
Eberhard Rees	36 Stimmen
Gabriele Herzog	38 Stimmen
Georg Binkert	34 Stimmen
Günther Herzog	33 Stimmen
Siegfried Jahn	34 Stimmen
Marc Schroll	32 Stimmen (ab 01.01.2018)
Bernd Maurer	3 Stimmen
Herr Steiert	2 Stimmen

Alle gewählten Aufsichtsräte nehmen ihr Amt an.

Pos. 10 Verschiedenes

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Auf Anfrage wieso der Ertrag etwas niedriger als 2016 ausgefallen ist, konnte der Vorstand Stellung nehmen.

Bei regelmäßigen Überprüfungen konnte festgestellt werden:

2 Module waren beschädigt (höchst wahrscheinlich Steinschlag)

Ein Wechselrichter ist ausgefallen und Stinks zwischen den Modulen hatten keine 100%tige Leitbarkeit.

Alle Mängel wurden umgehend beseitigt. Prüfberichte liegen vor.

Die vor einem Jahr angekündigte Probereinigung einer Anlage wurde noch nicht durchgeführt, da die Reinigungskosten noch nicht im Verhältnis zum Ertrag stehen.

Ende der Versammlung 21.30 Uhr

Protokoll zu den Wahlen des neu gewählten Aufsichtsrates am 12.10.2018 um 22.00Uhr

Die neu gewählten Aufsichtsräte (siehe Pos. 9) haben ihre Sitze wie folgt verteilt:

5 anwesende Aufsichtsratsmitglieder waren stimmberechtigt.

1. Vorsitzender	Ernst Schilling	4 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
Stellvertreter	Siegfried Jahn	4 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
Schriftführer/in	Gabriele Herzog	einstimmig

Herbolzheim, den 20.10.2018

Gabriele Herzog
Schriftführerin

- Martin Klomfaß -
Vorstandsmitglied

- Ernst Schilling -
Aufsichtsratsvorsitzender